

„doing research“ - Workstattgespräche zur qualitativen Forschung in der Lehrer*innenbildung

*Research is formalized curiosity. It is poking and prying with a purpose.
(Zora Neale Hurston)*

- **Inhalte:** Schul- und unterrichtsbezogene Forschungsprojekte aus Bildungswissenschaft und Fachdidaktiken
- **Zielsetzungen:** Forschungsprozesse und Forschungsbefunde vorstellen, reflektieren, diskutieren – vom Qualifikationsprojekt bis zum Drittmittelprojekt
- **Adressat*innen:** An qualitativer Forschung Interessierte – von Noviz*innen bis zu Expert*innen, von Studierenden zu Professor*innen, fach- und fächerübergreifend
- **Aufbau:** Forscher*innen geben Einblicke in ihre Projekte, Expert*innen anderer Disziplinen diskutieren die Projekte. Alle Teilnehmenden sind herzlich eingeladen, sich ebenfalls einzubringen!

Programm:

Do., 18.11.21 16:00-18:00 Uhr	Aufgabenorientierung im (Hoch-)Schulkontext – Konversations- und gesprächsanalytische Perspektiven auf Lehr-Lern-Interaktionen <i>Vortrag:</i> Dr.‘ Julia Sacher, Prof.‘ Dr.‘ Kirsten Schindler (IDSL II) <i>Diskutant*innen:</i> Prof.‘ Dr.‘ Petra Herzmann (DESO), Jun.-Prof.‘ Dr.‘ Aline Willems (PhilF)
Do., 16.12.21 16:00-18:00 Uhr	Beschreibung und Analyse von digital(isiert)en Lehr-Lernumgebungen: Forschungspraktische Herausforderungen beim Erfassen didaktischer Innovationen <i>Vortrag:</i> Dr.‘ Julia Suckut (ZuS) <i>Diskutant*innen:</i> Prof. Dr. Matthias Proske (DESO), Dr.‘ Celestine Caruso (ZuS)
Do., 20.01.22 16:00-18:00 Uhr	Ausgangspunkte Forschenden Lernens im Praxissemester – Zum Entdecken des Erkenntnisinteresses und zur Relevanz von wissenschaftlichem Wissen im Studienprojekt <i>Vortrag:</i> Prof.‘ Dr.‘ Nicole Naeve-Stoß (IBWS) <i>Diskutant*in:</i> Prof.‘ Dr.‘ Alexandra Zepter (IDSL II), Vertr.-Prof.‘ Dr.‘ Caren Keeley (DHR), Christoph Wilfert (Historisches Institut)

Anmeldung unter: <https://uni.koeln/LJKL3> (s. QR-Code)

Die Werkstattgespräche finden digital statt.
Sie erhalten die Zugangsdaten per E-Mail.



Organisation: Netzwerk für qualitative Forschung in der Lehrer*innenbildung
Kontakt: Netzwerk-QualiLB@uni-koeln.de // <https://uni.koeln/UU35T>



Abstracts

Aufgabenorientierung im (Hoch-)Schulkontext – Konversations- und gesprächsanalytische Perspektiven auf Lehr-Lern-Interaktionen

Dr.‘ Julia Sacher, Prof.‘ Dr.‘ Kirsten Schindler (IDSL II)

Am Beispiel von zwei Gesprächsausschnitten aus (hoch-)schulischen Kontexten bekommen die Teilnehmenden einen Einblick in konversations- und gesprächsanalytische Arbeitsweisen. Nach einer kurzen Einführung in die Methode wird die Anwendung einzelner analytischer Werkzeuge (Turn-Taking, Sequenzorganisation, Positionierung) erprobt, um so die „analytische Mentalität“ und die strenge Datenorientierung des Ansatzes kennenzulernen. Wir begreifen (Hoch-)Schule als einen Gesprächsraum, in dem Aufgaben unterschiedlicher Art miteinander ausgehandelt und bearbeitet werden – sowohl im Sinne von (hochschul)didaktischen Aufgaben („tasks“) als auch im Sinne interaktiver Aufgaben, die erst bei der Bearbeitung der „tasks“ entstehen. Konversations- und gesprächsanalytische Perspektiven ermöglichen eine Sensibilisierung für die sprachlich-interaktive Gemachtheit von Lehr-Lern-Settings und sind daher anschlussfähig an hochschul- und fachdidaktische Überlegungen zu ihrer Gestaltung.

Beschreibung und Analyse von digital(isiert)en Lehr-Lernumgebungen: Forschungspraktische Herausforderungen beim Erfassen didaktischer Innovationen

Dr.‘ Julia Suckut (ZuS)

In diesem Werkstattgespräch wird ein Kategoriensystem zur Beschreibung digital(isiert)er Lehr-Lernumgebungen und bildungspolitischer Rahmendokumente vorgestellt, das im Projekt „DiLLU“ entstanden ist. Zielsetzung dieses Auswertungsinstrumentes ist es, verschiedene Lehr-Lernumgebungen miteinander und mit den in den Rahmendokumenten enthaltenen Anforderungen an ihre Gestaltung vergleichen zu können. Kern ist dabei die Beschreibung von Lehr-Lernumgebungen auf einer deskriptiven Sicht- und einer lernprozessbezogenen Tiefenstrukturebene. In einer kurzen Einführung werden die Genese des Instrumentes per qualitativer Dokumentenanalyse erläutert sowie die damit möglichen analytischen Vorgehensweisen. Gemeinsam werden dann die Anwendung des Kategoriensystems anhand unterschiedlicher Datensorten (z. B. Unterrichtsvideos oder schriftliche Unterrichtsplanungen) erprobt und die methodischen Herausforderungen diskutiert. Zentral ist dabei zum einen, ein Instrument auf verschiedene Datensorten anzuwenden, zum anderen didaktische Innovation methodisch valide zu erfassen.

Ausgangspunkte Forschenden Lernens im Praxissemester – Zum Entdecken des Erkenntnisinteresses und zur Relevanz von wissenschaftlichem Wissen im Studienprojekt

Prof.‘ Dr.‘ Nicole Naeve-Stoß (IBWS)

Im Beitrag wird der Fokus auf das Forschende Lernen im Praxissemester von Studierenden des Lehramts an Berufskollegs gelegt. Es werden folgende Fragen adressiert: Wie kommen Studierende zu ihrer Fragestellung und zum Erkenntnisinteresse für ihr Studienprojekt? Welche Bedeutung messen sie wissenschaftlichem Wissen im Zuge der Planung und Durchführung ihres Studienprojekts bei? Die Teilnehmer*innen werden nachvollziehen, wie mittels der qualitativen Inhaltsanalyse die Argumentationsstruktur von Studierenden rekonstruiert werden kann. Sie lernen zu analysieren, welche Argumente besonders hervorgehoben werden und wie anhand des Materials eine Rekonstruktion der Position von Studierenden zum Studienprojekt erfolgen kann. Dazu werden Ausschnitte aus Konstruktinterviews dargelegt, die mit 9 Studierenden im Rahmen von jeweils 3 Interviews über das Praxissemester hinweg geführt wurden. Ausgehend davon werden Portraits typischer Wege zu Fragestellungen für das Studienprojekt dargestellt und diskutiert.